

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Kunst: Biennale
in Bankholzen
eröffnet** **S. 2**
30. MAI 2012

**Mögginger
Blitzer wurden
genehmigt** **S. 3**
WOCHE 22

**Schlossschule
kooperiert mit
HTGW** **S. 4**
RA/AUFLAGE 20.440

**FC Radolfzell
liebäugelt mit
Relegation** **S. 16**
GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit
Stein am Rhein**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Sommer, Sonne,
Lebensfreude!**

Das war ein Pfingstwochenende, das sich sehen lassen konnte: Nicht nur Petrus meinte es gut mit den zahlreichen Sonnenanbetern, auch das Radolfzeller Ausflugsprogramm hatte es dieser Tage in sich. Wohin man auch schaute, die Radwege rund um die Höri drohten aus allen Nähten zu platzen, und die alte Konzertmuschel auf der Mettnau entwickelte sich zum Publikumsmagnet. Denn nicht nur die erste Matinee der »Jazz Open Radolfzell« zog die Besucher an der Konzertmuschel in ihren Bann, auch beim Fröhschoppen der »Froschenzunft« herrschte Volksfeststimmung. Und wenn dann noch Jonglierbälle und Devilsticks rund um den Markelfinger Winkel einen Hauch von Akrobatik verströmen – dann wird selbst dem größten Freizeitmuffel klar: Die Perle am Untersee ist eine Reise wert.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

**Unbekannte
auf Diebestour**

Am Freitagmorgen musste ein Besitzer eines Bootes feststellen, dass Unbekannte in der Nacht seinen Außenbordmotor entwendet hatten. Bei der Anzeigenaufnahme wurde gleiches an einem weiteren, im Hafen von Moos liegenden Boot festgestellt. Ein drittes Boot trieb führerlos auf dem See.

**Elektromobilität erleben
Jetzt bei uns Probe
fahren**



**Der Renault Twizy wird auch
Sie begeistern!
Wir freuen uns auf Sie!**

Autobahn
BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73



Wird die Kur zum Dauerpatienten?

Radolfzeller Gemeinderat ebnet Weg für Entwicklungs-Gutachten

Radolfzell (gü). »Es gilt die Mettnau-Kur als führende Institution auf dem deutschen Gesundheitsmarkt zu etablieren«, erklärte Kurdirektor Markus Komp den Radolfzeller Gemeinderäten in ihrer jüngsten Sitzung. Und die Komsche Aussage sprach den Radolfzeller Kommunalpolitikern aus der Seele: Mit lediglich einer Gegenstimme stimmte die große Mehrheit für die Beauftragung eines Gutachtens, an dessen Ende die inhaltlichen und baulichen Entwicklungsmöglichkeiten der Kur herauskristallisiert werden sollen. Doch trotz großer Einigkeit im Rat stand der Entscheid lange Zeit in der Schwebe. Vor allem die Tatsache, dass sich die Räte in Sachen »Entwicklungs-Gutachten« auf Neuland begeben, sorgte für manch skeptisches Gesicht im Bürgersaal. Schließlich seien auch über Gutachten ähnlicher Art viel diskutiert worden – geschehen ist bisher wenig. »Wir hatten doch schon eine Gebäudebewertung. Es besteht der Verdacht, dass das neuerliche Gutachten wieder in einer Schublade verschwindet«, erklärte FDP-Stadtrat Josef Joachim Reckziegel von der FDP. Zwar konnte Komp in dieser Hinsicht Entwarnung geben und sicherte zu, dass die Empfehlung aus dem Gut-



Die Zukunft der vier dezentral organisierten Standbeine der Mettnau-Kur stehen in der Schwebe: Ein externes Entwicklungs-Gutachten soll Klarheit in die »Werner-Messmer-Klinik«, »Hermann-Albrecht-Klinik«, der Kurklinik und der Klinik »Seehalde« bringen.

achten bereits im Wirtschaftsplan 2013 wiederzufinden sei, doch die Skepsis schwand nicht. »Ich fordere ein Gutachten ohne Tabus. Wichtig ist vor allem dessen Finanzierbarkeit«, sagte Dr. Klaus Ohn-



acker von den Freien Grünen Wählern. Allein die Kosten für die Arbeit des Gutachtens der Kooperationspartner »Frey-Architektur GmbH« und »Arcass Planungsgesellschaft« belaufen sich bereits auf stolze

150.000 Euro. »Es hilft nichts, wenn wir uns für eine Konzeption entscheiden, die nicht realisierbar ist«, so Ohnacker weiter. Das Gutachten selbst beschäftigt sich in erster Linie neben der Berücksichtigung der Kundenwünsche und der medizinischen Ausrichtung der vier Standorte »Hermann-Albrecht-Klinik«, »Werner-Messmer-Klinik«, Klinik »Seehalde« und der »Kurklinik« mit baulichen Veränderungen. »Das Schiff »Mettnau-Kur« muss weiter auf Kurs gehalten werden«, appellierte Helmut Villinger von der CDU. Viele Grundlagen seien bereits vorhanden, man müsse nur noch auf diesen Ressourcen aufbauen. Auch über mögliche Neubauten wurde heftig debattiert. Als einziger Gemeinderat sprach sich Walter Hiller von den Freien Wählern gegen die Beauftragung eines externen Gutachtens aus. Er befürchte vor allem in Sachen »Finanzierbarkeit« eine ähnliche Entwicklung wie beim Krankenhaus. »Die Bilanz der letzten Jahre zeigt, dass die Kur nicht in der Lage ist, mögliche Neubauten selbst zu finanzieren«, machte Hiller seinem Unmut Luft. Für ihn wäre es wünschenswerter, wenn in Zukunft in den Bestand und nicht in mögliche Neubauten investiert werde.

Singens Stärken - das Magazin

Teil 4 von 4: Die Macher

Singen (cb). Das Warten hat ein Ende. Die neueste Ausgabe von »Singen vor Freude« ist fertig gedruckt, wird derzeit »eingetütet« und liegt ab kommender Woche aus. Es ist leicht zu erkennen: In knalligem Rot, im DIN A4-Format und als Ringbuch gebunden gewährt Singen vor Freude in dieser Ausgabe »Einblicke« in das Leben in Singen. Dabei wurden ganz bewusst nicht nur die offensichtlichen Stärken in den Vordergrund gestellt, sondern vor allem auch die Stärken, die sich erst auf den zweiten Blick erschließen. Sei es die musikalische Vielfalt auf der Musikinsel, das kulturelle Angebot in Stadthalle, Färbe & Co, das soziale Engagement der Singener – ob jung oder alt – oder das Verwirklichen von Visionen wie dem Hegau-Tower. Ein zweiter Blick auf Singen lohnt sich – und dieses Magazin will dabei helfen. Initiiert wurde das Magazin unter anderem von Peter Peschka, damals Verlagsleiter des WOCHENBLATT: »Wir wollten ein Magazin ausschließlich für Singen, edel aufgemacht, um die vielen tollen Seiten, Ecken, Straßen, Geschäfte,

überhaupt die Vielfalt im Einzelhandel, Ärztezentren und so weiter zu zeigen.« Die erste Ausgabe von »Singen vor Freude« erschien 2008 mit dem Untertitel »Singen mit anderen Augen«. Es folgten Ausgaben, die sich mit der Stabilität, Zuverlässigkeit oder der Einzigartigkeit Singens beschäftigten – immer mit ausgewählten Themen, kreativer Grafik und edler Aufmachung. Mittlerweile hat Verlagsleiter Anatol Hennig die Zügel fest in der Hand, führt das Magazin fort und gibt neue Impulse. Für diese Ausgabe wurden zahlreiche Ge-



Druckfrisch erschienen: die neueste Ausgabe von »Singen vor Freude« mit dem aktuellen Titel »Einblicke«. Ab nächster Woche erhältlich.

swb-Bild: swb

spräche mit Geschäftsinhabern, Gewerbetreibenden und Mitarbeitern geführt, um hinter die Stärken Singens zu kommen. Deren Begeisterung für die Stadt ist in »Singen vor Freude« eingeflossen. Die Gestaltung lag fest in der Hand von Christine Althaus von »konzept+«, Christine Wittmer war die Ansprechpartnerin für sämtliche Kunden. Zu dieser Ausgabe wurde erstmals zeitgleich ein Film produziert. Zu sehen ist er im Cineplex Singen in sämtlichen Sälen jeweils in der Filmvorschau – und in Geschäften, in denen ein Bildschirm zur Verfügung steht. Verantwortlich für den Film zeichnen Christine Althaus für die Optik und Stefan Giner, EDV-Leiter im WOCHENBLATT, der für das ideale Bild auch mal selbst zur Kamera greift. »Singen vor Freude« liegt an zahlreichen Stellen aus. An Campingplätzen, in Hotel-Lobbys, in der Stadthalle, wie bei der GVV, der Sparkasse oder im Heikorn – und es lässt sich bestellen: Reservation im Internet unter www.singenvorfreude.de. Hier wird ab nächster Woche auch der Film als Trailer zu sehen sein.

Abi-Party endet in Schlägerei

Zu mehreren Einsätzen im Zusammenhang mit einer Abi-Cool-down-Party kam es in der Nacht auf Sonntag im Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins im »Hasenstall«.

Gegen Mitternacht entbrannte eine Massenschlägerei. Offensichtlich hatte eine Gruppe türkischstämmiger Jugendlicher Besucher abgepasst. Zeugen werden gebeten, sich unter 07732/650660 zu melden.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN
KLASSISCHE WERBUNG
DIALOGMARKETING
CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

»Ja« zu Starenkästen

Stationäre Blitzer in Möggingen kommen

Möggingen (gü). Eigentlich schien die Messe in Sachen »stationäre Blitzer« im Radolfzeller Ortsteil Möggingen gelesen zu sein: Die Ortschaftsräte um Ortsvorsteher Ralf Mayer gaben im Rahmen des lange ersehnten Verkehrsberuhigungskonzeptes grünes Licht für die Einrichtung zweier

ten der Maßnahme werden sich auf 150.000 Euro belaufen. Doch kurz vor dem endgültigen Beschluss für die neuen »Starenkästen« schien der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag Ortschaftsrats-Entscheid zu kippen. Besonders SPD-Gemeinderat

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL**

**Hauptstr. 13
STOCKACH**

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

neuer stationärer Blitzanlagen. »Die verkehrstechnischen Erhebungen ergaben, dass die Durchgangsstraße Liggeringer Straße von den Geschwindigkeitsüberschreitungen am stärksten betroffen ist«, erklärte Ortsvorsteher Mayer damals im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Insbesondere Kinder seien durch die schnell fahrenden Autos gefährdet. Die Kos-



In Zukunft heißt es in Möggingen »Runter vom Gas«. Zwei stationäre Blitzer werden zukünftig die Autofahrer auf der Liggeringer Straße überwachen.

Manfred Debatin schien von der stationären Verkehrsüberwachung in Möggingen nicht angetan zu sein. »Die Frage ist, wo die Gefahr für Kinder und Fußgänger größer ist: In der Ortsdurchfahrt in Möggingen oder beispielsweise in der Schlesierstraße, wo Kindergarten und Spielplatz direkt gegenüber liegen«, so Debatin. Seiner Meinung nach, brauche nicht jeder Ortsteil mindestens einen stationären Blitzer. Zudem bezweifle er, dass sich die neuen Anlagen innerhalb von wenigen Monaten amortisieren, wie es der Leiter der Ordnungsverwaltung, Holger Vetter, in einer vorhergegangenen Sitzung versprochen hatte. Alois Peter aus der CDU-Fraktion sprach sich hingegen für einen Bau aus: »Wenn diese beiden Anlagen auch nur einen schwerwiegenden Unfall verhindern, haben sie sich mehr als rentiert.« Trotz aller Querelen und langer Diskussionen entschieden sich die Kommunalpolitiker mit großer Mehrheit für die stationären Blitzer. Der Grund für diese Maßnahme ist dabei schnell gefunden: »Das Scheitern der baulichen Vorschläge führt uns zu dieser Lösung«, verrät Mayer. Die Alternative, den Verkehr durch drei Flaschenhälse jeweils an den Ortseinfahrten zu beruhigen, wurde im Ortschaftsrat zwar bevorzugt, scheiterte aber am Einwand des Landes, dass zuerst mit verkehrstechnischen Maßnahmen versucht werden müsse, die Geschwindigkeit zu drosseln.

Die Feuerwehr hat gewählt

Radolfzell (gü). Im Beisein von Feuerwehrkommandant Helmut Richter gab der Radolfzeller Gemeinderat seine Zustimmung zu der bereits im März auf der Feuerwehr-Jahreshauptversammlung getroffenen Wahl des Stellvertreters Richters in der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Abteilungskommandanten in Markelfingen und Böhringen und dessen Stellvertreter. Zum zweiten Mann hinter Richter wurde Michael Blender gewählt. In Böhringen wird ab sofort Christian Vogler das Sagen haben. Zu seinem Stellvertreter wurde Reinhold Knaus ernannt. Der neue Abteilungskommandant in Markelfingen heißt Tilo Ruther. Unterstützt wird Ruther von seinem Stellvertreter Thomas Böttinger.

Bibliothek wird geschlossen

Möggingen (gü). Jetzt wird es für die Ortsteil-Bibliothek in Möggingen ernst: Denn bereits zum Schuljahresende im Juli wird sie ihre Pforten für immer schließen. Dies beschloss der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Grund für die Schließung waren die in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgegangenen Ausleihzahlen. Während im Jahr 2004 und 2008 noch 1.007 beziehungsweise 1.052 Bücher ausgeliehen wurde, sank diese Zahl im zurückliegenden Geschäftsjahr 2011 auf 419 Ausleihungen. An 18 von 47 Öffnungstagen kamen gar keine Besucher in die Bibliothek. Der Bestand von 1.282 Medien wird nun der Grundschule sowie dem Kindergarten in Möggingen übergeben.

Das Fahrrad in der Box

Service für Drahtesel in Stockach

Stockach (sw). In Stockach könnten sich Radler künftig über einen besonderen Service freuen – über 24 neue Fahrradboxen. Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung, einen Antrag auf eine entsprechende Förderung beim Land für 16 und acht Boxen an den »Seehäse«-Haltestellen in Stockach und Wahlwies zu stellen. Wie Bürgermeister Rainer Stolz in der Sitzung ausführte, hat das Stuttgarter Ministerium für Verkehr und Infrastruktur kurzfristig Gelder in Höhe von insgesamt 600.000 Euro für die Beschaffung von Fahrradboxen an Verknüpfungspunkten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bereit gestellt. Danach ist eine Unterstützung von bis zu 50 Prozent der Ausgaben möglich. Bedingung ist allerdings, dass die Maßnahme bis spätestens zum Jahresende abgeschlossen ist.

Für de Beschaffung und das Aufstellen der 24 Boxen in Stockach würden Kosten in Höhe von etwa 36.000 Euro anfallen. »Dies umfasst im wesentlichen die Lieferung und das Aufstellen der Boxen selbst sowie die vorbereitenden Bodenarbeiten«, erläutert die Sitzungsvorlage zum Gemeinderat. Somit wäre eine Förderung von bis zu 16.000 Euro durch das Land möglich. Rainer Stolz schlug vor, den Kauf bei einer Förderung von mindestens 25 Prozent zu tätigen. Die Entscheidung über eine Bewilligung der Förderanträge soll bis zur Sommerpause vorliegen. Wolfgang Reuther, der Fraktionsvorsitzende der CDU im Gemeinderat, befürchtete in einem Statement »Verteilungskämpfe« um die 24 Boxen und Vandalismus. Solche Probleme könnten nicht ausgeschlossen werden, so Rainer Stolz.

Flüssiges im Stadtmuseum

Stockach (swb). Im Stockacher Stadtmuseum im »Alten Forstamt« wird von Sonntag, 17. Juni, bis Sonntag, 30. September, eine Ausstellung zum Thema »Wein auf Bier, das rat ich dir?« gezeigt.

Das Fest der Feste

Stockach (swb). Ein Termin zum Vormerken! Stockach feiert von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juni, seinen »Schweizer Feiertag«, sein Stadt- und Heimatfest, mit einem abwechslungsreichen Programm.



► SIEGERTYPEN

Der Sieger des Bezirkspokals der D-Junioren steht fest: Mit einem deutlichen 9:0-Sieg gegen die SG RW Salem konnten sich die Nachwuchskicker des FC Radolfzell den »Paul Grünvogel Bezirkspokal« sichern. Zu den strahlenden Siegern zählen: Co-Trainer Martin Muffler, Trainer Reinhard Graf, Alex Rottinger, Eric Erdmann, Fabian Mauch, Nico Blessing, Manuel Straub, der stellvertretende Jugendwart J. Restle, Maurice Swiderski, Marius Preter, David Geste-feld, Lars Muffler, Luca Fleischhut und Max Kochlöffel. Ob das als gutes Zeichen für die in wenigen Tagen beginnenden Europameisterschaft in Polen und der Ukraine ist, bleibt abzuwarten. Sollte Jogi Löw noch ein paar Siegertypen brauchen, kann er sich beim FC Radolfzell melden.

**FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS
ZWISCHEN BODENSEE UND SCHWARZWALD**

FOTOSTUDIO

AKTION

NUR IN DIESEM JUNI!

**PASSBILDER 500%
GESPART!**

BIS 30.06.2012

**BIOMETRISCHE PASSBILDER
BRAUCHEN SIE FÜR:**

- AUSWEISE
- REISEPÄSSE
- FÜHRERSCHEIN
- VISA
- KRANKENKASSEN

**SIE BRAUCHEN ALSO
MIN. 3-4 „BIOMETRISCHE“
PASSBILDER, HABEN
DANN ABER KEIN SO
FREUNDLICHES BILD.**

**FREUNDLICHE PASSBILDER
BRAUCHEN SIE FÜR:**

- FREUNDE ODER VERWANDTSCHAFT
- EINEN GRUSS
- SPIELER AUSWEISE
- VEREINS AUSWEISE
- SPORTPÄSSE USW.

AKTION:

2x4 PASSBILDER

~~25,-~~
NUR € 12,50

* 4 „BIOMETRISCHE“ PASSFOTOS: € 12,50
4 „FREUNDLICHE“ PASSFOTOS: € 12,50
~~€ 25,00~~

**500%
GUTSCHEIN**

**4 BIOMETRISCHE PASSFOTOS
4 FREUNDLICHE PASSFOTOS**

Gutschein ausschneiden, gegen Vorlage bei Foto Wöhrstein erhalten Sie das oben genannte Set und haben somit 50% gespart!

ANGEBOT GÜLTIG BIS 30.06.12

FOTO WÖHRSTEIN e.K.

**FOTO WÖHRSTEIN
AUGUST-RUF-STR. 24
78224 SINGEN**

**FON 07731-69888
FAX 07731-60486
FOTO-WOHRSTEIN.DE**



Angelika Brackrocks »Schöpfungen« sind noch bis zum 8. Juli in der »Villa Bosch« zu bewundern. Darüber freuen sich Laudator Florian Arnold und die Künstlerin selbst.

swb-Bild: gü

Werke zum Träumen

Neue »Schöpfungen« in der »Villa Bosch«

Radolfzell (gü). In der städtischen »Villa Bosch« in Radolfzell geben sich die namhaften Künstler aus der Region und weit darüber hinaus die Klinke in die Hand. Seit Freitagabend reiht sich Angelika Brackrock mit ihrer Ausstellung »Schöpfungen - Objekte aus Papier und Textil« in die Reihe der Kunstausstellenden in der »Villa Bosch« ein.

Zahlreiche Gäste und Kunstliebhaber waren am Freitag zur Vernissage der gelernten Goldschmiedin in die »Villa Bosch« geeilt. Und ihr Kommen, hatte sich gelohnt: Wie keine Zweite schafft Angelika Brackrock in ihrem Schaffen, die Betrachter ihrer Werke ins Träumen zu versetzen. Bürgermeisterin Monika Laule bezeichnete die Künstlerin in ihrem Grußwort als »herausragende Papier und Textilkünstlerin«. Und nicht nur das, die Auswahl der Objekte passe wunderbar in den Rhythmus und die Räume der städtischen Galerie.

Vollendete Technik, subtiler Umgang mit Form, Stofflichkeit und Farbe und eine ironisch gebrochene Sicht auf scheinbar Natürliches zeichnen ihre ungewöhnlichen, plastischen Arbeiten aus. Eigenwillige Formgebung, sensible Oberflächen- und differenzierte Farbbehandlung charakterisieren die aktuellen Papier- und Textilobjekte der Künstlerin. »Angelika Brackrock zeigt mit ihrer Kunst ein breites Vokabular an Farben und Formen, die die Sehnsucht nach dem Sinn verdeutlichen. Es sind Werke, die zum Träumen einladen«, erklärte Laudator Florian Arnold.

Die Ausstellung ist noch bis zum Freitag, 8. Juli, in der »Villa Bosch« jeweils von Dienstag bis Sonntag zwischen 14 und 17.30 Uhr zu betrachten. Zudem haben alle Interessierten an den beiden Sonntagen, 17. Juni und 8. Juli, um 15 Uhr die Möglichkeit einer Führung durch die Künstlerin selbst, beizuwohnen.

Ein Schritt in die Zukunft

HTGW kooperiert mit der Schlossschule

Gaienhofen (gü). Der Kontakt zwischen der Hochschule Konstanz Wirtschaft, Technik und Gestaltung, kurz HTGW, und der Internatschule Schloss Gaienhofen war bereits im Vorfeld eng und wurde lange gepflegt. Jetzt wird die Zusammenarbeit noch intensiver: Am Dienstag unterzeichneten Hochschulpräsident Dr. Kai Handel und Schulleiter Dieter Toder einen Kooperationsvertrag, der beide Parteien noch enger zusammenarbeiten lässt. Bereits in der jüngsten Vergangenheit bestanden zwischen

der Hochschule am Konstanzer See- rhein und der Schule auf der Höri gemeinsame Aktivitäten wie die »Asien AG«. Auch für das Schulfach »Wirtschaft und Verantwortung« ist die Zusammenarbeit mit dem Studienfach »BWL«, insbesondere dem Fach »Wirtschaftsethik«, der HTGW eine tragende Säule. Zudem wird die Kooperation auf das Fach »Global Studies« im Wirtschaftsgymnasium ausgedehnt. Der gesamte Bereich des bilingualen Unterrichts soll durch den Kontakt mit dem Bereich »Intercultural Studies« gefördert und gestärkt werden.

Die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit liegen für die beiden Kooperationspartner klar auf der Hand. »Die vertiefte Zusammenarbeit wird unseren Lehrern erleichtern, unsere Schüler noch besser auf die Studienwahl und die Berufsentscheidung vorzubereiten«, erklärte Oberstudienrat Toder. HTGW-Präsident Handel sieht in der Partnerschaft die Möglichkeit, interessierten Schülern der Schlossschule unmittelbar das Studienangebot der HTGW und die anschließenden Perspektiven aufzuzeigen. Neben inhaltlichen Diskussionen sollen auch didaktische Aspekte aufgegriffen werden, so dass beispielsweise Nachwuchslehrkräfte der HTGW in Gastvorträgen in Gaienhofen das Erlernte in der Praxis üben können.



Arbeiten in Zukunft noch enger zusammen: Dr. Kai Handel, Präsident der HTGW Konstanz, Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Steinhilber und Dieter Toder, Schulleiter der Internatschule in Gaienhofen.

swb-Bild: gü

Public Viewing im Milchwerk

Radolfzell (swb). Auch dieses Jahr geht es wieder Rund während der Fußball-Europameisterschaft. Für Fans und Sportfreunde sind auf einer sechs auf fünf Meter großen Leinwand im Großen Saal und auf einer drei auf drei Meter großen Leinwand im Foyer des Milchwerks die Spiele der deutschen Nationalelf zu sehen. Mit dem Anpfiff zur Europameisterschaft am 8. Juni startet das Fußballhighlight in diesem Jahr und ganz Deutschland steht unter Spannung. So ist auch in Radolfzell wieder mitfiebern angesagt. Eine Stunde vor Spielbeginn ist Einlass. Zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes ist der Einlass erst ab 16 Jahren erlaubt. Für den reibungslosen Ablauf sorgen ein paar einfache Spielregeln: Raucher haben vor der Türe einen Platz. Glasflaschen, eigene Getränke und spitze Gegenstände müssen ebenfalls wie üblich draußen bleiben.

BODENSEE
FIRMENLAUF

RADOLFZELL LÄUFT
Kampf dem inneren Schweinehund. Bis an die eigenen Grenzen gehen. Weiter, immer weiter. Keine Sportart verkörpert diese Parolen wie das Laufen, denn Laufen beginnt im Kopf. Egal ob joggend oder walkend - der Mensch strebt nach immer weiteren Weiten. Wenn dann noch die Möglichkeit besteht, die Strecke beim Bodensee-Firmenlauf durch die Radolfzeller City mit Spaß im Firmenteam abzuspuhlen, weiß jeder Amateur- oder Profisportler am Morgen danach, dass sich die Strapazen gelohnt haben. Auch beim dritten Bodensee Firmenlauf am Freitag, 21. September, heißt es wieder: Raus auf die Laufstrecke in einem tollen Team. Erstmals ist in diesem Jahr auch das WOCHENBLATT Medienpartner. Passend dazu erhalten Freizeitsportler in der wöchentlich erscheinenden Rubrik »Radolfzell läuft« Tipps und Tricks von Experten rund um den Laufsport. Zudem wird es für WOCHENBLATT-Mitarbeiterin Dagmar Sauter aus Radolfzell ernst: Sie stellt sich der Herausforderung und wird beim Bodensee Firmenlauf starten. Ihre Erlebnisse bis zum großen Radolfzeller Lauf-Event kann wöchentlich im WOCHENBLATT verfolgt werden und bis dahin heißt es: Fleißig trainieren!

Das WOCHENBLATT trainiert mit!

Höll-Sport
SPORT 2000
Asics 2160 429,95€
77,77€
Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709
Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar



Zum Abschluss des Schuljahres fand am Friedrich-Hecker-Gymnasium ein Sommerkonzert statt. Dabei sang Hermann Locher (vorn) ein Baritonsolo in Orffs »Carmina Burana«.

swb-Bild: pud

Ovationen in der Aula

Sommerstimmung am Hecker-Gymnasium

Radolfzell (pud). Restlos begeistert war das zahlreich erschienene Publikum vom Sommerkonzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Nach dem über zweistündigen, abwechslungsreichen und niveauvollem Programm am Freitag in der Aula verabschiedete es die Vortragenden mit minutenlangem Applaus im Stehen. Zu Recht: Gleich zu Beginn klatschten die Gäste beim Wise Guys-Lied »Jetzt ist Sommer« mit, das von elf Jungs fröhlich vorgetragen und von Michael Stier am Klavier begleitet wurde. Ihnen gebührt großes Lob für ihren Mut zu singen, denn selten sind heute noch Knabenchöre zu finden. Mit drei Melodien aus dem Film »Die Kinder des Monsieur Mathieu« begeisterten die Mädchen des Unterstufenchors, hervorragend begleitet vom Unterstufen-Instrumentalensemble und dirigiert von Katharina König.

Ein vorläufiger Höhepunkt stellte die vom Schulorchester unter der Lei-

tung von Erich Schweizer aufgeführte »Nussknacker-Suite« von Tschai-kowsky dar. Nach anfänglichen, verständlichen Nervositäten steigerten sich die jugendlichen Musiker zu Hochleistungen. Besonders der Arabische Tanz im 6/8-Takt und der Blumenwalzer gefielen.

Der absolute Höhepunkt des Konzerts war die Aufführung von Orffs »Carmina Burana«. Leidenschaftlich angefeuert von Dirigent Michael Stier bildeten die Sopranistin Adriane Kienzler, der Bariton Hermann Locher, die Pianisten Kristin Kleinehnding und Ralf Böhm, der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, der Unterstufenchor sowie die Schlagwerker des Musik-Neigungskurses des diesjährigen Abiturjahrgangs eine harmonische Einheit. Mit dem wuchtigen Chorsatz »O fortuna« gelang ein furioser Auftakt des Gesamtwerks, dessen raffinierte Schlichtheit und Kraft der Melodien optimal umgesetzt wurden und für Begeisterung sorgte.

Glasfaser für Güttingen

Ortsteil springt auf Datenhighway auf

Güttingen (gü). Der Ortsteil Güttingen ist auf den neuen, schnelleren Datenhighway aufgesprungen. In der jüngsten Sitzung des Güttinger Ortschaftsrates am Donnerstag, gaben die Räte in Sachen schnelleres Internet grünes Licht und verkündeten den Vollzug. »Letztes Jahr fiel der Startschuss. Spätestens im Sommer 2012 können alle Ortsteile mit dem neuen, besseren und vor allem schnelleren Internet der Stadtwerke versorgt werden«, erklärte Jörg Eckert, Leiter der Anlagen und Netze der Stadtwerke Radolfzell, den anwesenden Bürgern und Räte.

Insgesamt investieren die SWR rund 1,6 Millionen Euro. Wie SWR-Geschäftsführer Thomas Isele bereits im vergangenen Jahr versprochen hatte, sollen vor allem die »weißen Flecken« versorgt werden. Das sind die Ortsteile Güttingen, Liggeringen, Möggingen, Stahringen, die Mettnau-Kur sowie Betriebe im Industriegebiet West, im Gewerbegebiet Böhringen und im ehemaligen Kasernenareal. Die SWR nutzen die Leerrohre, die sie bereits verlegen im Zuge der Übernahme des Stromnetzes von der EnBW. Bereits jetzt können sich die Mitarbeiter des »Max Planck« Institutes in Möggingen über eine schnellere Datenübertragung freuen. Mit großem Erfolg wurde in der Vorwoche

schneller Internet beim Institut angeschaltet und ein Speedtest durchgeführt: 100 Megabit konnten dabei nachgewiesen werden. »Nach dem erfolgreichen Testlauf am »Max Planck«-Institut können sich auch alle übrigen Bewohner Güttingens sicher sein, auf den Datenhighway aufspringen zu können«, freute sich auch Güttingens Ortsvorsteher Thomas Will.

Trotz aller Euphorie über die neuen

DR. LOHNER
Steuern und Recht & KOLLEGEN

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Glasfaserkabel im Untergrund, das schnellere Internet scheint noch nicht bei allen Einwohnern angekommen zu sein. »Viele kennen sich in der Materie einfach zu wenig aus«, brachte Ortschaftsrat Manfred Debatin die Problematik auf den Punkt. Um dem entgegen zu wirken, haben Eckert und sein Team in den kommenden Tagen weitere Informationsgespräche direkt vor Ort bei möglichen Neukunden angekündigt. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtwerke-radolfzell.de.

Stockach mit eigenem Weg

Das Krankenhaus soll einen Notfalldienstbezirk erhalten

Stockach (sw). Am Stockacher Krankenhaus soll ein Notfalldienstbezirk für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft etabliert werden. Der Gemeinderat gab in seiner jüngsten Sitzung der Verwaltung den Auftrag, zusammen mit den niedergelassenen Ärzten zeitnah ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Danach soll eine

demographischen Wandel eine Zusammenlegung der Notfalldienstbezirke erwogen. In diesen Bezirken kümmern sich niedergelassene Ärzte außerhalb ihrer Dienstzeiten um die medizinische Versorgung der Bürger. Die Verwaltungsgemeinschaft Stockach hatte bisher einen solchen Bezirk gebildet, doch die KV plante, eine

re. Ein Notfalldienstbezirk, so Stadtrat Wolf-Dieter Karle (FWV - Freie Wählervereinigung), sei die konsequente Fortführung des mit Blick auf die Eigenständigkeit des Krankenhauses eingeschlagenen Wegs. Würde dem Antrag der Verwaltung auf Einrichtung eines Notfalldienstbezirks in Stockach nicht entsprochen, so würden die entsprechenden Patienten wegfallen: »Wir können es uns nicht leisten, auf sie zu verzichten.« Pro Jahr werden laut Klinikdirektor Martin Stuke etwa 2.400 Patienten am Wochenende, vor 8 und nach 18 Uhr in das Stockacher Krankenhaus eingeliefert. An jedem Tag des Wochenendes sind es im Schnitt 15 Kranke, die ambulant in der örtlichen Klinik behandelt werden würden. Der während der Sitzung im Publikum anwesende Arzt Dr. Michael Ritter sprach an Wochenenddiensten pro Tag von durchschnittlich etwa zwei Einweisungen in das Stockacher Krankenhaus. Diese Patienten möchte Stockach nicht verlieren. Zudem wurden im Gremium lange Warte- und Fahrzeiten bei einer Zusammenlegung der Bezirke befürchtet. Bedenken an dem Beschluss meldete Stadträtin Dr. Maria Luisa Jessen von den »Grünen« an. Sie wisse nicht, ob er realisierbar sei, denn auch in Stockach wären ein Viertel der Kollegen über 60 Jahre alt. So sei es schwer, das Angebot zu schaffen.



Der Gemeinderat möchte am Krankenhaus einen Notfalldienstbezirk etablieren.

Bewertung von Kosten und Nutzen erfolgen und schließlich ein passender Vorschlag an die kassenärztliche Vereinigung (KV) in Freiburg weitergeleitet werden. Die Chancen auf eine Bewilligung durch die KV stehen nach Einschätzung von Bürgermeister Rainer Stolz gut, wenn ein durchdachtes Angebot gemacht werde. Die KV hatte mit Blick auf Ärztemangel, Überalterung der Mediziner und

zentralisierte Stelle am Singener Krankenhaus zu schaffen. Dort hätten auch Patienten aus der Verwaltungsgemeinschaft Stockach in einer Notfallpraxis außerhalb der ärztlichen Sprechstunden versorgt werden sollen. Der Stockacher Gemeinderat war mehrheitlich der Meinung, dass eine solche Einrichtung am örtlichen Krankenhaus besser aufgehoben wä-

»Kritik war berechtigt«

Statement der FWV zu Dandler-Kontroverse

Stockach (sw). Die geplante Schließung des Ladengeschäfts »Dandler - Tisch und Trend« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt zu Ende Oktober und die Äußerungen von Firmeninhaber Friedrich Dandler und Bürgermeister Rainer Stolz dazu (wir berichteten in unseren letzten beiden Ausgaben darüber) sorgen für Wirbel. Wolf-Dieter Karle, der Fraktionsvorsitzende der Freien Wählervereinigung (FWV), verlas in der jüngsten Sitzung des Stockacher Gemeinderats eine Stellungnahme seiner Fraktion zur aktuellen Lage in dieser Angelegenheit. Diese Stellungnahme lautet: »Mit Bedauern haben die Mitglieder der FWV-Fraktion die Entscheidung der Familie Dandler zur Schließung ihres Fachgeschäftes in der Hauptstraße zur Kenntnis genommen. Herr Dandler hat hierfür familiäre und auch unternehmerische Gründe benannt. Soweit sind diese Gründe zu akzeptieren. Des weiteren wirft er aber der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat vor, mit der Entwicklung großer Verkaufsflächen in der Unterstadt die Entwicklung der Oberstadt vernachlässigt zu haben. Seine Verärgerung über den von ihm so eingeschätzten Tatbestand gipfelt in der Aussage, die Verwaltung und die Gemeinderäte ließen kein gesteigertes Interesse an der Oberstadtentwicklung erkennen.

Mit dieser Aussage verlässt der Unternehmer die von ihm selbst geforderte Sachebene und er begibt sich auf ein sehr fragwürdiges, von uns als betroffenen Stadträten zurückzuweisendes Niveau. Es wäre sicher wünschenswert gewesen, wenn seine pauschalen Einschätzungen einer vermeintlich von vielen Leerständen betroffenen Oberstadt vorher mit den sachlich richtigen Ausführungen des HHG-Vorstandes Endres abgestimmt worden wären. Mit seiner Stellungnahme zur berechtigten Kritik von Herrn Bürgermeister Stolz weist Herr Dandler auf die Notwendigkeit einer sachlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema hin. Dies unterstützen auch die Mitglieder der FWV-Fraktion. Mit dem Bau des Parkhauses im Jahre 1996 und der im Anschluss mit hohem finanziellem Aufwand durchgeführten Umgestaltung der Hauptstraße hat der Gemeinderat in Bezug auf die Empfehlungen des damaligen BBE-Gutachtens einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Oberstadt geleistet. Die unternehmerische Prognostik ist Sache des einzelnen Händlers oder Immobilienbesitzers. Selbstverständlich sind wir als Gemeinderäte an einer soliden und ausgewogenen Entwicklung der ganzen Stadt, damit auch der Oberstadt, stets interessiert.«

AGS ANTRIEBSTECHNIK GMBH • APOTHEKE DR. BRAUN • AUTOHAUS AUER GMBH • AUTOHAUS FUGEL OHG • AUTOHAUS GOHM + GRAF HARDENBERG GMBH • **BACHER EDELSTAHLVERARBEITUNG GMBH** • BÄCKEREI BINDER • BÄCKEREI SERNATINGER • BAUMANN, MODELL- UND WERKZEUGBAU GMBH • BAUPARTNER MASSIVHAUS • BESTATTUNGSINSTITUT BOSCH • BETTEN JULIUS • BLICKFANG, AUGENOPTIK • BLUMENHAUS GÖGGL • BOHL WEINSTUBE • BRESTO-MEDIA-DRUCK • BRILLENSTUDIO • BRUGGNER THOMAS, SCHREINEREI • BÜCHER AM MARKT • BUCHHANDLUNG HIRLING • CARL PFEIFFER GMBH & CO. KG • CASA VITA, GESUND & LEBEN • CREATIV-BÄCKEREI AINSER • DANDLER GMBH & CO. KG • DENTALTECHNIK BIBERLE • DIE OBERE APOTHEKE • DORN MODEHAUS • DRUCKEREI HANISCH ...

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**



DURCH EDLES GUT IN FORM

Arbeiten nach Maß - »Edelstahl Bacher« in Stockach

Am Anfang werden flache Bleche und lange Rohre angeliefert. Am Ende kommen Balkon- und Treppengeländer, Vordächer, Accessoires, Einrichtungsgegenstände, Bootszubehör, Anlagen, Gehäuse und Behälter oder Kunstgegenstände heraus. Und dazwischen ist – die »Bacher Edelstahlverarbeitung GmbH«. In dem Betrieb in der Höllstraße 14 in Stockach werden Produkte aus Edelstahl für Bau, Industrie oder den maritimen Sektor hergestellt. Alle drei Bereiche, so erklärt Karin Bacher, die in dem Unternehmen für den kaufmännischen Bereich zuständig ist, sind mit Blick auf die Umsatzstärke etwa gleichwertig. Und gerade diese Vielseitigkeit und diese Bandbreite an Erzeugnissen sind für den Erfolg des Unternehmens, das von Manfred Bacher geleitet wird und 2012 seinen 30. Geburtstag feiert, mitverantwortlich. Das und die hohen Qualitätsstandards. Laut Karin Bacher wird Rohmaterial verarbeitet, welches ausschließlich aus Ländern

der Europäischen Union geliefert wird. Und produziert wird allein auf individuellen Kundenwunsch hin. Massenware von der Stange gibt es bei »Edelstahl Bacher« nicht. Hier ist alles Maßarbeit. Im Bereich Industrie werden vor allem Pharma- und Lebensmittelbetriebe mit Anlagen, Behältern oder Einrichtungsgegenständen beliefert. Für den Bau werden Treppen, Geländer oder Vordächer angefertigt, und im maritimen Sektor werden die Wünsche von Bootsbesitzern etwa nach einer besonders geformten Reling erfüllt. So steht »Edelstahl Bacher« auf drei Standbeinen und hat damit einen guten Stand. Das liegt auch am Material. »Edles aus Edelstahl« lautet der Werbeslogan der Firma, und das ist wörtlich gemeint. Edelstahl, so betont Karin Bacher, besticht durch seine Hochwertigkeit, Witterungsbeständigkeit, optischen Vorzüge und die hohe Festigkeit des Materials. Damit wird auch Vandalismus gegengesteuert, und die Objekte sind

BACHER

Edles aus Edelstahl

besonders für den öffentlichen Bereich geeignet. Gut aussehen tun die Objekte außerdem. Das kommt auch durch ein firmeneigenes Elektropolierbad, in welches die Teile gelegt werden und das für Hochglanz sorgt. Und auf eine andere technische Besonderheit ist die Firma stolz – eine Wasserstrahlschneideanlage. Damit können Einzelteile individuell bearbeitet werden, und via Wasserstrahl werden Glas, Holz, Stein, Kunststoff oder Papier je nach Kundenwunsch in die richtige Form gebracht. Gut in Form ist auch »Edelstahl Bacher«. Dabei haben die Brüder Manfred und Heinz Bacher klein angefangen, als sie die Firma am 1. Januar 1982 gründeten. Mit gerade einmal zwei Angestellten und einer Spezialisierung auf den maritimen Bereich. Zunächst war die Firma in

Stockach-Raithaslach in gemieteten Räumen angesiedelt, bis 1986 der Umzug in den Neubau in der Höllstraße in Stockach erfolgte. Hier wurde die Firma weiter ausgebaut und hat heute 16 Mitarbeiter. Dank gut gefüllter Auftragsbücher sucht »Edelstahl Bacher« weitere Verstärkung. Der Einzugsbereich beträgt für den Bausektor etwa 100 Kilometer, Maritim- und Industrieprodukte werden europa- und teilweise weltweit geliefert. Die Arbeit erfordert Fachwissen. Daher sind die Bachers froh über einen bewährten Stamm an Mitarbeitern, die dem Unternehmen schon viele Jahre die Treue halten. Die Arbeit ist anspruchsvoll und spannend. Denn aus flachen Blechen und langen Rohren werden edle Produkte geschaffen.



125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

Einbruch im »Hardt«

Stockach (swb). Einen Einbruch meldet die Polizei. In der Nacht von Mittwoch, 24., auf Donnerstag, 25. Mai, sind unbekannte Täter in einen Gewerbebetrieb im Stockacher Industriegebiet »Hardt« eingedrungen. Mit einem vorgefundenen Autogenschweißgerät versuchten die Verbrecher vergebens, einen Tresor zu öffnen. Neben dem Sachschaden und der Unordnung, die die Einbrecher bei der Durchsuchung der Räumlichkeiten und dem nun wertlosen Tresor anrichteten, scheint kein Diebstahlschaden erfolgt zu sein. Beamte der Kriminalpolizei haben die Ermittlungen aufgenommen.

Jazz am frühen Morgen

Bodman-Ludwigshafen (swb). So beginnt der Tag mit einem guten Rhythmus, denn zum Frühstück gibt es Jazz. Am Sonntag, 3. Juni, spielt die »Jazz Revival Band« im »Zollhaus« direkt an der Uferpromenade von Ludwigshafen fetzig zum »Jazz-Frühschoppen« auf. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr, die Tageskasse hat ab 10 Uhr geöffnet, und der Eintritt für Erwachsene beträgt acht Euro, für Kinder vier Euro. Informationen und Kartenvorbestellungen unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80, jazz@bodman-ludwigshafen.de und im Internet unter www.-Jazz-im-Zollhaus.de möglich.

Mit Durchblick durchstarten
BSZ-Absolventen werden »gecoacht«

Stockach (hs). Eine besondere Studien- und Berufsorientierung erhielten die Absolventen des Berufskollegs Technik am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ). Im Rahmen des zweistündigen Vortrags »Coaching4Future«,

und zur Entscheidung für ein Studium oder eine Ausbildung in einer »MINT-Disziplin« motivieren. Im Rahmen der multimedialen, interaktiven und praxisnahen Informationsveranstaltung hatten die beiden Referenten, Janine Kettering und



Spannende Einblicke in die »MINT-Welt« erhielten die Stockacher BSZ-Absolventen des Berufskollegs Technik von Christian Walczuch (im Bild) und Janine Kettering, den Referenten von »Coaching4Future«.

einem Bildungsprogramm des Bildungsnetzwerkes der Baden-Württemberg-Stiftung, erfuhren die Schüler Wissenswertes über berufliche Möglichkeiten in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, dem so genannten »MINT-Bereich«. Zudem soll das Programm »Coaching4Future« zur Sicherung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses beitragen

Christian Walczuch, viele Informationen und konkrete Beispiele innovativer Produkte im Gepäck. Zudem zeigten die beiden Jungakademiker auf, welche Bedeutung der »MINT-Bereich« im Alltag hat und wie facettenreich er damit verflochten ist. Aus sechs verschiedenen Lebensbereichen wählten die Schüler die Themen »Lifestyle« und »Menschen helfen« aus, zu denen sie Interessantes

erfuhren. Etwa dass aus Reststoffen von Milch ressourceneffiziente Biofasern hergestellt werden. Dass die »ferrarirot« geschminkten Lippen von Heidi Klum mit Innovationen aus der Automobilbranche korrespondieren. Oder die Tatsache, dass durch die künstliche Herstellung von Haut das Leben sämtlicher »Versuchskaninchen« gerettet werden könnte. Selbst die Promis haben ihr strahlend weißes Lächeln der »Hightech« zu verdanken, erklärte Christian Walczuch. So könne Jennifer Lopez mit ihren aufgeklebten Keramik-Blenden auf den Zähnen theoretisch Glühlampen zerkauen. Was eine Kurvendiskussion mit der Herstellung einer Prothese zu tun hat, wurde ebenso verdeutlicht wie die Bedeutung der Luft- und Raumfahrttechnik für die Bekämpfung von Krebszellen. »Mit »Coaching4Future« wollen wir unseren Absolventen neben dem Berufs-Infotag, den Studientagen, den Messen und dem Netzwerk zu Unternehmen ein zusätzliches Projekt zur Berufsorientierung anbieten«, so Schulleiter Karl Beirer. »Wir versprechen uns von dieser Veranstaltung neue Eindrücke, Ideen und die Möglichkeit, weitere Kontakte zu knüpfen«, erklärt BSZ-Fachlehrer Steffen Hahn. Den Verantwortlichen ist es wichtig, ihre Schützlinge gut gewappnet in die Studien- und Berufswelt zu entlassen. Durchstarten mit Durchblick. Mehr Informationen unter www.coaching4future.de.

Geld für Abriss
Eilentscheidung von Rainer Stolz

Stockach (sw). In einer Eilentscheidung hat Bürgermeister Rainer Stolz Anfang Mai 163.000 Euro für einen Teil des Abrisses des »Contraves«-Areals an der Winterspürer Straße in Stockach bereit gestellt. Wie der Verwaltungschef dem Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mitteilte, sollten damit Terminverzögerungen verhindert werden. Denn bis Frühjahr 2013 sollen alle Gebäude mit Ausnahme eines Firmensitzes abgebrochen sein. Bei der Ermittlung der Kosten habe sich die Verwaltung an den Ausgaben für den Abriss des ehemaligen »Pfeiffer-Areals« in der Unterstadt orientiert und habe mit etwa 65.000 Euro

gerechnet, so das Stadtoberhaupt. Auf die Ausschreibung hin hätten drei Firmen Angebote abgegeben, die aber deutlich über dem ermittelten Kostenansatz lagen. Die Gründe: Die Firmen hätten gut zu tun und seien ausgelastet. Und die Auskernung und Separierung der zu entfernenden Stoffe sei in der Winterspürer Straße aufwändiger als bei dem »Pfeiffer-Areal«. Durch den Wegzug der Firma »Rheinmetall Soldier Electronics« in das Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen ist das ehemalige »Contraves-Areal« freigeworden. Hier möchte die Stadt ein hochwertiges Wohnquartier schaffen.



Talent, Technik, Tatendrang: Karl Rudigier besitzt alle drei Eigenschaften, und wohl auch deshalb sind seine Werke so sehenswert. 50 seiner Aquarelle sind bis Freitag, 22. Juni, im Rathaus in der Adenauerstraße in Stockach zu sehen. Aus Anlass seines 2012 anstehenden 80. Geburtstags hat der umtriebige Mann einen malerischen Querschnitt seiner Arbeiten zusammengestellt.

swb-Bild: Stadt Stockach

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Nächster Wanderhock im Birken ist am Do., 7.6., um 20 Uhr. Infos unter 07775/1280.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am So., 10.6., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab

Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Tageswanderung unter dem Motto »Erinnerung an die Dieblinhütte«, von der Dieblinhütte auf den Belchen und zum Haldenhof, führt der Schwarzwaldverein am So., 10.6., durch. Leitung: Hugo Hahn, Tel. 07771/2644.

WAHLWIES

REITCLUB
Einen Reiterstag veranstaltet der Reitclub Wahlwies am Do., 7.6., auf seinem Reitplatz.

STIERZUNFT MUHWIESEN

Das Sommerfest der Stierzunft Muhwiesen wird am Donnerstag, 7. Juni, ab 11 Uhr an der Eschenbühlhütte mit Bewirtung für alle Akteure, Zunftmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste gefeiert.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN
Ein Open-Air-Konzert veranstaltet der MV Zoznegg am Sa., 2.6., ab 19 Uhr. Open-Air-Frühschoppen ist am So., 3.6., ab 11 Uhr.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 31.5., 15 Uhr, Treffpunkt Frauen, Pfarramt; Di., 5.6., 9.30 Uhr, Spurensuche in den abraham. Religionen, Pfarramt, 15 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen, Gemeindesaal.

AWO-Elternschule: Spielen mit Kleinkindern in Radolfzell Spielkurs (10 Spieltreffen) für Eltern mit Kleinkindern ab 12 Mon. ab Fr., 15.6., 9.30 Uhr, im Gruppenraum der AWO Seniorenwohnanlage, Neuer Wall 9, in Radolfzell. Anmeldungen u. Infos bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per Mail: Elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

PEKiP-Kurs (10 Termine) ab Fr., 1.6., 9-10.30 Uhr, für Kinder ab ca. 7 Monate, Kinder ab ca. 2 Monate von 10.45-12.15 Uhr. Ort: Hebammenpraxis, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Kinderfest auf dem Campingplatz in Markelfingen vom Verkehrsverein Markelfingen e.V. und dem Tourismusbüro Markelfingen am Fr., 1.6., Be-

ginn 14 Uhr auf dem Campingplatz Markelfingen am See, Unterdorfstr. Es gibt u.a.: eine Hüpfburg, Torwandschießen, Zauberer, Kinderschminken und ein Luftballonweitflug-Wettbewerb. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ende des Festes ist ca. 18 Uhr. **Genuss- und Kräutermarkt** parallel zum Wochenmarkt findet zum 8. Mal am Sa., 2.6., auf dem Seetorplatz in Radolfzell statt. Gleichzeitig gibt es eine Präsentation zum Jahresthema Genuss.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 2.6., 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstr. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos bei: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 2.6./3.6.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Frau Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottes-

dienst mit Hl. Abendmahl (De-kan Homann). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. v. Criegern). »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. i.R. v. Criegern). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Butz). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Butz). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) . »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sabine Färber). »Stein am Rhein«: So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 2.6./3.6.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Patrozinium der Kapelle im Hl.-Geits-Spital, Festgottesdienst, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19

Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr (Pfr. Lienhard). »Hegneg«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, keine Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier.



Die Ukrainehilfe feiert ihr zehnjähriges Bestehen am Sonntag, 3. Juni, ab 11 Uhr mit einem Fest an der Weiherbach-Halle in Mühlingen-Zoznegg. Dabei tritt auch eine Folkloregruppe aus der Ukraine auf. swb-Bild: Veranstalter

Musik und ein Jubiläum

Mühlingen (sw). Zwei Anlässe – eine Doppelfeier. Beim Zoznegger Sommerwochenende werden die Präsentation des Musikvereins Zoznegg und das zehnjährige Jubiläum der Ukrainehilfe in ein Veranstaltungspaket gepackt. Am Samstag, 2. Juni, gibt es ab 20 Uhr bei der Weiherbach-Halle in Mühlingen-Zoznegg »Blasmusik unter Sternen«. Im Rahmen des Open-Air-Konzerts werden bei freiem Eintritt die neuen Musikstücke für die Saison 2012/2013 vorgestellt. Einlass ist ab 19 Uhr, bei schlechtem Wetter wird auf die Halle ausgewichen, und auch für Kulinarisches ist gesorgt. Am Sonntag, 3. Juni, lässt der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine - Mühlingen« dann ebenfalls bei und in der Halle zum Jubiläum die Sektkorken knallen. Der Festakt beginnt um 11 Uhr, Folkloreaufführungen sind ab 13 Uhr zu sehen. Aus der Ukraine werden eine 20-köpfige Tanz- und Musikgruppe und eine Delegation mit politischen Vertretern erwartet. Zum Festakt wird der stellvertretende Bürgermeister Manfred Schilling eine Rede halten, für den musikalischen Part ist die Musikkapelle Schwandorf zuständig. Um 13 Uhr hat die Folkloregruppe »Dost« ihre erste Aufführung, danach spielt die Jugendmusik Mühlingen-Zoznegg schmissig auf, und schließlich ist noch einmal die Gruppe zu sehen. Verhungern muss bei der Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Ukrainehilfe niemand. Es wird Kulinarisches geboten, darunter auch Spezialitäten aus der Ukraine und ein reichhaltiges Kuchenbüfett.

Kind vereitelt Fahrerflucht

Stockach (swb). Das ist dumm gelaufen! Einen Fall von Fahrerflucht konnte ein aufgeweckter zehnjähriger Junge aufklären, teilt die Polizei mit. Am Donnerstag, 24. Mai, gegen 9.15 Uhr wurde ein Auto vor einem Geschäft an der Tuttlinger Straße in Stockach ausgeparkt, fuhr dabei gegen ein anderes abgestelltes Fahrzeug und machte sich aus dem Staub. Der kleine Sohn der Geschädigten konnte sich aber das Kennzeichen des Fluchtfahrzeuges merken und seiner Mutter mitteilen. Die ermittelnden Polizeibeamten konnten so schnell eine 18-jährige Frau als mutmaßliche Verursacherin feststellen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 500 Euro.



Anni Wiesert aus Stahringen, die eng mit »Sto-Plant« zusammenarbeitet, hat mehrfach Nahrungsmittel an die Bewohner von Burkina Faso verteilt. swb-Bild: Veranstalter

Mais für die Menschen Kampf gegen Hungersnot in Burkina Faso

Stockach (sw). Die Schlagzeile sprang ins Auge. »Werden die Menschen weiterhin genug zu essen haben?«, titelte eine Zeitung in Burkina Faso. Das war ein erstes Alarmzeichen für Daniel Rosenkranz Stockach, der im Auftrag des christlichen Hilfswerks »Sto-Plant« in dem westafrikanischen Land in der Sahelzone unterwegs war. Dann sprachen ihn Menschen an, wiesen ihn auf die drohende Hungersnot, die Dürrekatastrophe, die ausgefallenen Ernten und das Elend der Menschen hin. So wurde er aktiv. Sein Ziel - 20 Tonnen Mais unter den Ärmsten zu verteilen.

Denn, so der umtriebige Mann, im gesamten Land fehlen etwa 150.000 Tonnen Mais und 170 Ortschaften in Burkina Faso sind von der Katastrophe betroffen. Am Jahresanfang, so Daniel Rosenkranz, waren nur ein paar vereinzelte Dörfer bedroht, doch im Mai hielt die Hungersnot das gesamte Land fest im gnadenlosen Würgegriff. Menschen würden Blätter von den Bäumen essen, erzählt der Stockacher. Familienväter würden Selbstmord begehen, damit ein Esser wegfällt und Ehefrau und Kinder überleben können. Und Kinder würden von der Schule abgemeldet, um das Schulgeld zu sparen. Die Situation werde durch die Flüchtlinge aus dem von Militärputsch, Ausschreitungen und internen Kämpfen gebeutelten Mali verschärft. Und die Regierung bemüht sich durch den Ankauf von günstigem Mais um eine Eindämmung des Hungers, doch durch das Übermaß an Elend bekommt der Staat die Lage

nicht unter Kontrolle. Darum haben Daniel Rosenkranz und »Sto-Plant« damit begonnen, Geld zu sammeln. Seine Tochter, die Sängerin Déborah Rosenkranz, hat in ihren Konzerten auf die Aktion hingewiesen. Spender werden aufgesucht. Für 25 Euro könnten 100 Kilogramm Mais erworben werden, die das Überleben einer vierköpfigen Familie für einen Monat garantieren. Das gesammelte Geld, so versichert Daniel Rosenkranz, kommt in vollem Umfang den Bedürftigen zu Gute. Die Summe werde an Frederic Zongo überwiesen. Den Mann, der im Auftrag und bezahlt von »Sto-Plant« für humanitäre Aufgaben in Burkina Faso

zuständig ist. Alle Belege würden gesammelt und geprüft, immer wieder reise eine Delegation auf eigene Kosten zur Kontrolle in das Land. Von dem überwiesenen Geld wird Frederic Zongo Mais kaufen und ihn mit Unterstützung eines Organisationskomitees an die Ärmsten verteilen - Straßenkinder, Waisen, Witwen, Menschen mit Behinderungen, die Bettler in den Straßen der Hauptstadt Ouagadougou und der drittgrößten Stadt Koudougou. Angesichts des großen Elendes, so Daniel Rosenkranz, ist das aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Längerfristig plant »Sto-Plant« daher, die Errichtung von Speichercontainern, in denen der Mais für schwere Zeiten gelagert werden könnte. Doch das ist Zukunftsmusik. Nun möchte er zunächst das Geld für die mindestens 20 Tonnen Mais aufbringen.

Infos zu dem Projekt von »Sto-Plant« gibt es unter der Rufnummer 07771/92 95 16 oder www.sto-plant.de/afrika.

Einblicke in die Stiftung

Stockach (swb). Die Bürgerstiftung Stockach lädt am Montag, 25. Juni, ab 18 Uhr zu einem Infoabend im Nebenzimmer der »Fortuna« in der Bahnhofstraße in Stockach ein. Dabei wird die Arbeit der Stiftung vorgestellt, und es wird einen Überblick über die bisher im Jahr 2012 geförderten Projekte geben.

OP-Module kommen

Stockach (sw). Die Umbauarbeiten am Krankenhaus Stockach nehmen Gestalt an. In der Nacht von Mittwoch, 30., auf Donnerstag, 31. Mai, sollen laut Klinikdirektor Martin Stuke voraussichtlich die OP-Module für den neuen zweiten Operationssaal auf mehreren Tiefladern in der Klinik angeliefert werden.

Pyjamas als Wunsch Ukrainehilfe feiert ihr Zehnjähriges

Mühlingen (sw). Süßigkeiten? Comichefte? CDs? Nein, die Kinder in dem Waisenhaus hatten nur einen Wunsch - warme Pyjamas. Denn in dem Gebäude war es lausig kalt, die Heizung war nur ein erbärmliches Provisorium. Einer von vielen Missständen, in den Regionen Perezin und Uzhgorod in Transkarpatien in der Ukraine. Und einer von vielen Gründen, warum Viktor Krieger den Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine - Mühlingen« gegründet hat. Vor zehn Jahren kam er auf der Rückfahrt einer privaten Reise an der slowakisch-ungarischen Grenze vorbei, war entsetzt über die katastrophalen Zustände und hob den Verein aus der Taufe. Nun kann er auf zehn Jahre Hilfe zurückblicken und feiert dieses Jubiläum am Sonntag, 3. Juni, ab 11 Uhr rund um die Weiherbach-Halle in Mühlingen-Zoznegg. Mundgerechte Spenden sind nicht die Sache des Vereins - er bietet öffentlichen Einrichtungen die Möglichkeit von »Hilfe zur Selbsthilfe«. Krankenhäuser, Berufsschulen, Sozialstationen, Seniorenheime oder Kindergärten erhalten Hilfsmaterialien wie Schuhe, Kleidung, Haushaltswaren oder Baustoffe. Die Güter, so erklärt Viktor Krieger, werden direkt an den Adressaten abgegeben. Missbrauch sei so ausgeschlossen. Bis zu fünf Hilfskonvois bringen er und die 85 Mitglieder des Vereins pro Jahr auf den Weg. Bezahlt werden Güter und Transporte durch Spenden und

Sponsoren, die Fahrkosten werden zur Hälfte von der Stiftung »Hilfe für Osteuropa« getragen. Es ist Hilfe, die ankommt, versichert der erste Vorsitzende. Die gespendeten Gelder würden der humanitären Arbeit zu Gute kommen. Er, der Vereinsvize Hans Hönig und die anderen Mitglieder setzen sich seinen Worten zu Folge aus Überzeugung für die Ukraine ein. Die hohe Inflationsrate und der ständige Wechsel der Regierungen sind nach Ansicht von Viktor Krieger für die Armut verantwortlich, die gelindert werden soll. Etwa durch ein Chemielabor, das von der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen stammt und in der Ukraine installiert werden soll. Oder durch Lieferungen von Böden, Teppichen oder medizinischem Gerät für ein Krankenhaus. Hierfür und für die anderen Vereinsziele werde großzügig gespendet, weiß Viktor Krieger. An seinem Engagement kann auch die aktuelle politische Lage mit Klagen über Menschenrechtsverletzungen etwa gegenüber der ehemaligen Ministerpräsidentin Julia Timoschenko nichts ändern: Die Menschen seien auf Hilfe angewiesen, Unterstützung sei dringend nötig, aus der Politik würde sich sein Verein komplett heraushalten. **Infos zur Ukrainehilfe Mühlingen gibt es bei Viktor Krieger unter der Rufnummer 07775/93 85 34, ukrainehilfe@t-online.de oder www.ukrainehilfe.eu.**

Mit prächtigen Musikklinkern Die Stockacher Band »The Clunkers« legt los

Stockach (swb). Die Stockacher Band »The Clunkers« legt mit ihrer Mischung aus Blues und Rockmusik wieder los. Sie eröffnet die Saison mit zwei Konzerten. Am Freitag, 1. Juni, sind die Musiker ab 19.30 Uhr im Strandbad in Horn zu hören und zu sehen. Dargeboten werden die Stücke in der klassischen Besetzung Gitarre, Bass und Schlagzeug, die Texte sind auf Deutsch, Englisch und Französisch, und präsentiert werden einfühlsame Songs. Der Eintritt in Horn ist frei. Am Samstag, 2. Juni, haben »The Clunkers« in der Rockbar »Snakepit« in Gottmadingen um 20 Uhr einen Auftritt. Bei beiden Gelegenheiten haben Oswin, Reinhard, Jean und Bernhard ihre besten Songs im Gepäck und können mit einer



Die Band »The Clunkers« startet in eine neue Saison. swb-Bild: pr

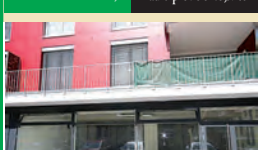
langen Bühnenerfahrung punkten. In Gottmadingen beträgt der Eintritt vier Euro.



Hilzingen	
Kaufpreis	€ 78.000,-
Nebenkosten	€ 7.470,-
Eigenkapital	€ 7.470,-
Haus, Garten, Platz und viele Möglichkeiten – wollen Sie da wirklich weiter Miete zahlen?	
mtl. Miete	€ 338,- ^a
Käuferprovision:	€ 3.570,-



Tengen	
Kaufpreis	€ 104.900,-
Nebenkosten	€ 9.767,-
Eigenkapital	€ 9.767,-
Die großzügige 3,5-Zi.-Maisonette-Wohnung in der Altstadt – sonnige Terrasse inklusive.	
mtl. € 593,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Singen	
zur Vermietung	
Einzelhandelsfläche 198 m², Stadzentrum, Fußgängerzone, große Schaufenster.	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.



Nagelneues Luxus-Domizil am Hohentwiel

- Hochwertigste Ausstattung (Whirlpool, Granitböden, Gartenanlage, Fußbodenheizung, Heimkinoanlage)
- Parkähnlich angelegter großer Garten mit Wegen, Freisitzen
- Große und lichtdurchflutete Räume

Kaufpreis:	€ 850.000,-
Nebenkosten:	€ 85.000,-
Eigenkapital:	€ 85.000,-

Monatliche Rate:

€ 2.850,-

Zins + Tilgung: 3% + 1%



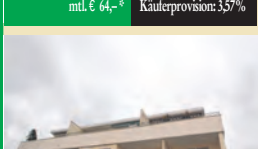
Öhningen	
Kaufpreis	€ 295.000,-
Nebenkosten	€ 25.075,-
Eigenkapital	€ 25.075,-
Mieterträge	€ 1.233,-
mtl. € 245,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Spaichingen	
Kaufpreis	€ 375.000,-
Nebenkosten	€ 31.875,-
Eigenkapital	€ 31.875,-
Villa für Unternehmer, Freiberufler, Individualisten – Wohnen und Arbeiten unter einem Dach.	
mtl. € 1.049,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 391.500,-
Nebenkosten	€ 33.278,-
Eigenkapital	€ 33.278,-
Mieterträge	€ 420,-
mtl. € 64,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 209.900,-
Nebenkosten	€ 20.990,-
Eigenkapital	€ 20.990,-
Penthouse mit Alpenblick und dem ganz besonderen Esprit!	
mtl. € 910,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Ors.-Nenzingen	
Kaufpreis	€ 154.900,-
Nebenkosten	€ 16.142,-
Eigenkapital	€ 16.142,-
Das Haus im Ortskern für Menschen mit Ideen – viel Fläche und Raum.	
mtl. € 823,- ^a	Käuferprovision: 3,57%

KOSTENLOSE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

INNERHALB 24 STUNDEN



KAPITALANLAGE UNI-STADT KONSTANZ

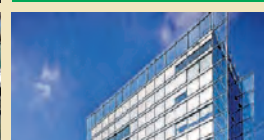
- Mietgarantie über 5 Jahre
- Alten- und Behindertengerecht
- Optionale Malteser-Betreuung
- Fertige Musterwohnung
- 1, 2 und 3-Zi.
- € 151.534,- bis € 337.532,-

Beispielkalkulation:
Kaufpreis: 151.534,-
Nebenkosten: 3.349,-
Eigenkapital: 0,-
Mietträge: € 515,-

Monatliche Rate:

€ 10,-

Baum Immobilien
Tel.: 07720 - 85 83 90



Singen	
zur Vermietung	
Repräsentative Bürolage im Hegau-Tower, 150 m² – 319 m², zu vermieten.	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.



Gailingen	
Kaufpreis	€ 324.900,-
Nebenkosten	€ 27.617,-
Eigenkapital	€ 27.617,-
Das mod. Familienhaus für die kleine oder große Familie, viel Licht, ein gepflegtes Grundstück.	
mtl. € 1.408,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



GESUCH

Familie K. aus Konstanz sucht 6- bis 8-Zimmer-Wohnung oder Haus in Konstanz bis 1 Mio. € zum Kauf.

Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 353 516 (gebührenfrei)

Bis zum: 01.06.2012



Überlingen	
Kaufpreis	€ 1.498.000,-
Nebenkosten	€ 149.000,-
Eigenkapital	€ 149.000,-
Wohn-, Geschäftshaus, 4 Wohnungen, 3 Büroräume, 40 Stellplätze, Hof und Tiefgarage.	
Überschuss mtl. € 2.723,- ^a	Käuferprovision: 3,57%

GESUCH

Familie K. aus CH sucht in KN eine 3- bis 4-Zi.-Wohnung zu mieten bis 1.250,- € kalt oder bis 400.000,- € zum Kauf.

Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 353 516 (gebührenfrei)

Bis zum: ab sofort



Radolfzell	
zur Vermietung	
Traumhafte 3,5-Zi.-Mietwohnung mit Blick auf die Mettnau – direkt am See.	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Eigelt.-Honst.	
Kaufpreis	€ 95.000,-
Nebenkosten	€ 9.350,-
Eigenkapital	€ 9.350,-
Wunderschönes Bauernhaus auf 1.300 m² Grundstück mit Scheune.	
mtl. € 447,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 411.600,-
Nebenkosten	€ 34.980,-
Eigenkapital	€ 34.980,-
Mieterträge	€ 1.854,-
Überschuss mtl. € 21,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Volckertshausen	
Kaufpreis	€ 215.000,-
Nebenkosten	€ 18.275,-
Eigenkapital	€ 18.275,-
Sonniges, modernisiertes Bauernhaus mit viel Platz für ein bis zwei Generationen.	
mtl. € 932,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
zur Vermietung	
2 Zi., KN-Fürstenberg, 68 m² Wohnfläche in hellem, modernem Generationenhaus!	
KM € 98,- NK 88,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Singen	
Kaufpreis	€ 79.900,-
Nebenkosten	€ 9.215,-
Eigenkapital	€ 9.215,-
Mieterträge	€ 420,-
Sehr gut vermietetes Ladengeschäft. Top-Anlage jungen Baujahres. Zentral.	
mtl. € 75,- ^a	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

GESUCH

Familie K. aus Konstanz sucht 6- bis 8-Zimmer-Wohnung oder Haus in Konstanz bis 1 Mio. € zum Kauf.

Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 353 516 (gebührenfrei)

Bis zum: 01.06.2012



Konstanz	
zur Vermietung	
Moderne 2-Zi.-Wohnung mit 39,34 m² Wohnfläche, sonnig und überschaubar	
KM € 570,- NK 51,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Stockach-OT	
Kaufpreis	€ 58.000,-
Nebenkosten	€ 6.760,-
Eigenkapital	€ 6.760,-
2,5-Zi.-Wohnung in kleiner gepflegter Einheit, m. Garten. Wunderschön und romantisch.	
mtl. € 218,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Gottmadingen	
zur Vermietung	
Architektonisch tolles 1-Fam.-Haus in ruhiger Lage, 190 m² Wfl., 700 m² Grdst.	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Oberuhldingen	
Kaufpreis	€ 115.000,-
Nebenkosten	€ 9.975,-
Eigenkapital	€ 9.975,-
Gepflegte 2-Zimmer-Wohnung in gepflegter Wohneinheit.	
mtl. € 575,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Überlingen	
Kaufpreis	€ 450.000,-
Nebenkosten	€ 39.950,-
Eigenkapital	€ 39.950,-
2-Fam.-Haus, freist., stadtnah, ruhig, Doppelgarage, 2-Generationen-Haus.	
mtl. € 2.250,- ^a	Käuferprovision: 3,57%

GESUCH

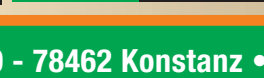
In Konstanz suchen wir für Unternehmer Haus/Villa bis 1,2 Mio. € für sofort zum Kauf.

Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 353 516 (gebührenfrei)

Bis zum: ab sofort



Volckertshausen	
Kaufpreis	€ 215.000,-
Nebenkosten	€ 18.275,-
Eigenkapital	€ 18.275,-
Sonniges, modernisiertes Bauernhaus mit viel Platz für ein bis zwei Generationen.	
mtl. € 932,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 279.000,-
Nebenkosten	€ 23.792,-
Eigenkapital	€ 23.792,-
Stadtnahe Wohnung in kleinem gepflegten Haus, Bj. 94, 4 Zimmer.	
mtl. € 1.399,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 299.000,-
Nebenkosten	€ 29.900,-
Eigenkapital	€ 29.900,-
Mieterträge	€ 1.250,-
Eine sichere Sache, Kapitalanlage, Ladengeschäft, neuwertig.	
Überschuss mtl. € 55,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



St. Georgen	
Kaufpreis	€ 189.900,-
Nebenkosten	€ 16.141,-
Eigenkapital	€ 16.141,-
Mieterträge	€ 482,-
Viele Möglichkeiten – Wohnen und Arbeiten unter einem Dach, v. Platz ums Haus u. über 200 m² Wohnfläche.	
Überschuss mtl. € 343,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.

GESUCH

Familie G. (Architekt) sucht eine Ferienwohnung in Konstanz bis 500.000,- € zum Kauf.

Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 353 516 (gebührenfrei)

Bis zum: ab sofort



Engen-OT	
Kaufpreis	€ 170.000,-
Nebenkosten	€ 14.450,-
Eigenkapital	€ 14.450,-
Lagerhallen und Produktion auf gr. Grundstück zu verkaufen oder zu vermieten.	
mtl. € 850,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
zur Vermietung	
Innenstadt, riesige Büro-, Praxis- bzw. Ladenfläche, ca. 200 m² – hier werden Sie gesehen	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.



Schwenningen	
zur Vermietung	
Verwaltungsgebäude mit ca. 300 m², kompl. oder in Teilflächen für z. B. Handel oder Vertretungen	
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.



Gailingen	
Kaufpreis	€ 270.000,-
Nebenkosten	€ 22.950,-
Eigenkapital	€ 22.950,-
Freistehendes und sonniges Einfamilienhaus mit viel Platz – Riesengrundstück.	
mtl. € 1.170,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 279.000,-
Nebenkosten	€ 23.792,-
Eigenkapital	€ 23.792,-
Stadtnahe Wohnung in kleinem gepflegten Haus, Bj. 94, 4 Zimmer.	
mtl. € 1.399,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 279.000,-
Nebenkosten	€ 23.792,-
Eigenkapital	€ 23.792,-
Stadtnahe Wohnung in kleinem gepflegten Haus, Bj. 94, 4 Zimmer.	
mtl. € 1.399,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
Kaufpreis	€ 950.000,-
Nebenkosten	€ 80.750,-
Eigenkapital	€ 80.750,-
Mieterträge	€ 5.500,-
Gut vermietete Gewerbeeinheit in der Altstadt – über 600 m² Nutzfläche.	
Überschuss mtl. € 1.383,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
zur Vermietung	
2-Zi.-Mietwohnung mit 46 m² in moderner Anlage in Fürstenberg.	
KM € 667,- NK 60,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
Kaufpreis	€ 650.000,-
Nebenkosten	€ 65.000,-
Eigenkapital	€ 65.000,-
Anlage mit Potential, 6-Familien-Haus, Baujahr 1959, Wohnfläche ca. 335 m²	
mtl. € 997,- ^a	Käuferprovision: 3,57%



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



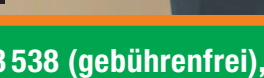
Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM € 925,- NK 83,- €	Mieterprovision: 2 MM zzgl. MwSt.



Konstanz	
zur Vermietung	
Sonnige 2-Zi.-Wohnung mit Balkon, 63 m² Wohnfläche, Fußbodenheizung.	
KM €	